

# Bauschutt

## Annahme in den Wertstoffhöfen des Kommunalunternehmens Umweltschutz Fichtelgebirge

Annahme nur in Kleinmengen (eimerweise) !

### JA

- Mauerwerk
- Betonbauteile
- Dachziegel, Dachpfannen
- Naturstein (Marmor, Granit, usw.)
- industriell gefertigte Bausteine  
(Poroton, Blähton, Kalksteine, Ziegel)
- Naturschiefer
- Estrichmaterial
- Waschbetonplatten
- Fliesen
- Sanitärkeramik
- Glasbausteine, Flachglas, Spiegel
- Steingut
- verfestigter bzw. unbrauchbarer Zement,
- mineralischer Kleber, Spachtelmasse ohne Gebinde
- Schotter, Sand
- Keramik- / Betonrohre

## NEIN

- **asbesthaltige Materialien (Welleternit, Dach- und Fassadenplatten, Pflanzkübel, Fensterbänke, Dichtungsschnüre, usw.)**
- **Fehlboden (Asche, Schlacke, Stäube)**
- **Glas- und Mineralwolle**
- **Rigips**
- **Heraklith**
- **Holz (Fensterrahmen, Bauhölzer u. ä.)**
- **Kunststoffe (Rohre, Folien)**
- **Styropor**
- **Tapeten**
- **Teppiche, Teppichböden**
- **Dachpappe**
- **Metall, Kabel**
- **Kartonagen**
- **Verbundstoffe**
- **Ytong**

Diese Stoffe können oder dürfen nicht zusammen mit Bauschutt aufbereitet werden.

Holz, Kunststoffe und Metalle können gesondert in die entsprechenden Wertstoffcontainer im Wertstoffhof einsortiert werden.

Asbesthaltige Abfälle dürfen nur von Fachpersonal in staubdichten Foliensäcken über die Deponie Sandmühle, Am Blätterrangen 5, 95659 Arzberg entsorgt werden.

Nicht verwertbare Stoffe sind vom Anlieferer als Baustellen- oder Gewerbeabfälle, z. B. bei der Sortieranlage der AWF (Abfallwirtschaftsgesellschaft Fichtelgebirge mbH & Co) in Thiersheim zu entsorgen.